Jahresbericht

1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026

Tresides Dividend & Growth AMI

OGAW-Sondervermögen

ampega.
Talanx Investment Group

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **Tresides Dividend & Growth AMI** ist ein Aktienfonds mit Fokus auf dividendenstarke Unternehmen aus Europa, die zusätzlich über interessante Wachstumsperspektiven verfügen.

Das Anlageziel des Fonds ist es, unter Beachtung des Risikogesichtspunkts gegenüber dem europäischen Aktienmarkt einen überdurchschnittlichen Vermögenszuwachs zu erzielen.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Informationen zum Umgang mit ökologischen und sozialen Merkmalen sind im "Anhang gemäß Offenlegungsverordnung" enthalten.

Der Investmentansatz des Tresides Dividend & Growth AMI ist schwerpunktmäßig „Bottom-Up“ geprägt und basiert auf fundamental-qualitativer Aktienanalyse. Investments erfolgen in Unternehmen, die ihre Aktionäre mit einer verlässlichen, attraktiven und regelmäßigen Dividendenzahlung am Unternehmenserfolg partizipieren lassen, ohne dabei aussichtsreiche Wachstumschancen zu verpassen. Bei der Titelselektion wird daher besonderes Augenmerk auf die Free-Cash-Flows, die Bilanzqualität sowie die fundamentale Positionierung der Unternehmen gelegt. Der Fonds orientiert sich bei der Einzeltitelgewichtung an keinem Marktindex, sondern partizipiert über ein ausgewogen diversifiziertes Aktienportfolio substanzstarker Qualitätstitel an der Entwicklung des europäischen Aktienmarktes. Der Anlageschwerpunkt liegt auf hochkapitalisierten Unternehmen aus den führenden europäischen Aktienindizes, die durch aussichtsreiche mittelgroße Unternehmen ergänzt werden.

Positive makroökonomische Rahmendaten, riesige globale Investitionen in neue Datenzentren sowie anhaltende Mittelzuflüsse in europäische Aktien-ETFs sorgten in den ersten 8 Monaten der Berichtsperiode für stetig steigende Kurse am europäischen Aktienmarkt. Im März 2026 sorgte dann der eskalierende Konflikt im Nahen Osten für einen massiven Rohölpreisanstieg und erhebliche Verunsicherung am Aktienmarkt. Die Ankündigung eines Waffenstillstands sowie die anschließende Unterzeichnung eines Rahmenabkommens zwischen den USA und dem Iran führten dann aber zu einer raschen Kurserholung am europäischen Aktienmarkt, der mit neuen Allzeithochs die Berichtsperiode beendete.

Unter Branchengesichtspunkten profitierten Rohstoff-, Energie- und Versorgeraktien von den hohen Energiepreisen und legten überdurchschnittlich zu. Banken setzten ihren bereits länger anhaltenden Erfolgszug fort und zählten unterstützt durch signifikante Aktienrückkäufe erneut zu den Gewinnern. Sehr heterogen entwickelte sich der Technologiesektor, wo enorme Kursanstiege von Halbleitertiteln deutlichen Kursrückgängen bei Softwareaktien gegenüberstanden. Wie bereits in der vorigen Berichtsperiode blieben Aktien aus dem Automobil- und Luxusgüterbereich erneut deutlich hinter der Marktentwicklung zurück. Auch Aktien aus den kleineren Branchen Medien und Immobilien entwickelten sich klar unterdurchschnittlich.

Der Tresides Dividend & Growth AMI konnte vom positiven Umfeld am europäischen Aktienmarkt ebenfalls profitieren und erzielte im Berichtszeitraum eine positive Performance in der Anteilklasse A (a)in Höhe von 10,48 % und bei der Anteilklasse B(a) in Höhe von 7,10 %.

Entsprechend der Anlagestrategie war der Fonds im Berichtszeitraum laufend nahezu vollständig in europäischen Aktien investiert. Dank der überwiegend positiven Gewinn- und Dividendenperspektiven der im Fonds gehaltenen Aktien konnten erneut attraktive ordentliche Erträge erwirtschaftet werden. Unter Branchengesichtspunkten (gemäß GICS-Industrieklassifikation) waren Aktien aus dem Sektor Investitionsgüter zum

Stichtag mit einer Gewichtung von knapp 15% am stärksten vertreten. Weitere Fondsschwerpunkte bildeten zudem die Sektoren Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Versorgungsbetriebe sowie Banken und Versicherungen.

Die Jahresvolatilität des Fonds lag in der Anteilklasse A(a) bei 10,84 % und in der Anteilklasse B(a) bei 11,25 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in europäische Aktien ist das Sondervermögen den Risiken der internationalen Aktienmärkte (allgemeine und spezifische Marktrisiken) ausgesetzt. Eine Absicherung des Marktpreisrisikos fand im Berichtszeitraum nicht statt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch Diversifikation in eine Vielzahl von Einzelwerten gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Sektoren.

Währungsrisiken

Zum Berichtsstichtag war rund ein Drittel des Fondsvermögens in Aktien investiert, die nicht in Euro notieren. Die wichtigste Fremdwährung war dabei der Schweizer Franken, gefolgt vom britischen Pfund sowie der schwedischen, norwegischen und dänischen Krone. Eine Währungssicherung dieser Positionen fand in der Berichtsperiode nicht statt. Dadurch trägt der Investor in Teilen die Chancen und Risiken von Währungsentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten. Um Konzentrationsrisiken zu verringern, werden diese so weit wie möglich diversifiziert. Bei Aktienfonds spielen diese Risiken eine untergeordnete Rolle. Weitere Risiken ergeben sich durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen war überwiegend in liquiden europäischen Standardwerten investiert. Investitionen erfolgten ausschließlich in börsennotierte Gesellschaften. Aufgrund der breiten Streuung und der überwiegend hohen Liquidität der erworbenen Aktien ist davon auszugehen, dass die Positionen bei Liquiditätsbedarf zu einem angemessenen Kurs verkauft werden können.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind endsprechende Maßnahmen ergriffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds ist ein Aktienfonds mit Fokus auf dividenden- und wachstumsstarke Unternehmen aus Europa. Durch die Selektion von Unternehmen mit sowohl attraktiven Dividendenrenditen als auch überdurchschnittlichem Dividendenwachstumspotenzial haben Anleger die Möglichkeit, über substanzstarke Unternehmen an der Entwicklung des Aktienmarkts zu partizipieren. Der Investmentansatz ist schwerpunktmäßig „Bottom Up"-geprägt und basiert auf fundamental-qualitativer Unternehmensanalyse. Ziel des Fonds ist die Outperformance gegenüber dem europäischen Aktienmarkt.

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Ampega Investment GmbH keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Ampega Investment GmbH in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Ampega Investment GmbH hat den externen Dienstleister ISS ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Sustainability International Proxy Voting Guidelines" beauftragt, an welchen sich die Ampega Investment GmbH grundsätzlich orientiert.

Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Ampega Investment GmbH abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Ampega Investment GmbH konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Ampega Investment GmbH in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Ampega Investment GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenskonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

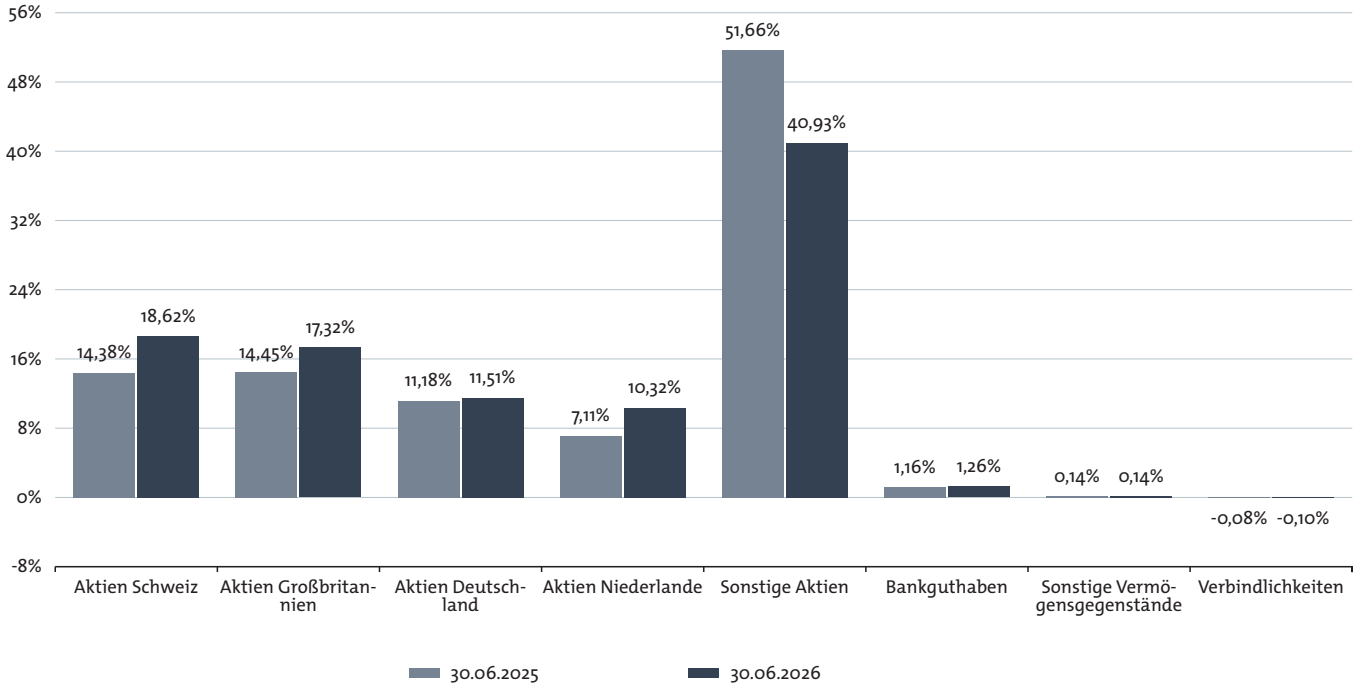
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Ampega Investment GmbH nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste wurden im Wesentlichen bei Geschäften mit Aktien erzielt.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Das Portfoliomanagement war im Berichtszeitraum an die Tresides Asset Management GmbH, Stuttgart ausgelagert.

Die Anteilklasse B (a) wurde mit Wirkung zum 21.08.2025 neu aufgelegt.

Vermögensübersicht zum 30.06.2026

	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	**110.262.781,74**	**98,70**
Belgien	2.386.000,00	2,14
Deutschland	12.855.910,20	11,51
Dänemark	2.512.622,92	2,25
Finnland	7.112.830,00	6,37
Frankreich	11.394.108,32	10,20
Großbritannien	19.352.227,56	17,32
Italien	7.273.470,00	6,51
Niederlande	11.528.100,00	10,32
Norwegen	2.381.634,31	2,13
Portugal	3.363.525,00	3,01
Schweden	3.233.539,71	2,89
Schweiz	20.798.390,68	18,62
Spanien	4.936.423,04	4,42
Österreich	1.134.000,00	1,02
Bankguthaben	**1.405.179,42**	**1,26**
Sonstige Vermögensgegenstände	**154.330,98**	**0,14**
Verbindlichkeiten	**-107.256,12**	**-0,10**
Fondsvermögen	**111.715.036,02**	**100,00**[1)]

[1)] *Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.*

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Vermögensgegenstände									
Börsengehandelte Wertpapiere						**EUR**		**110.262.781,74**	**98,70**
Aktien						**EUR**		**110.262.781,74**	**98,70**
Belgien						**EUR**		**2.386.000,00**	**2,14**
KBC Groep NV	BE0003565737	STK	20.000	0	0	EUR	119,3000	2.386.000,00	2,14
Deutschland						**EUR**		**12.855.910,20**	**11,51**
Allianz SE	DE0008404005	STK	4.500	500	500	EUR	414,1000	1.863.450,00	1,67
Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft St.	DE0005190003	STK	17.000	4.500	4.000	EUR	57,2600	973.420,00	0,87
Deutsche Telekom AG	DE0005557508	STK	50.000	35.000	40.000	EUR	23,8500	1.192.500,00	1,07
E.ON SE	DE000ENAG999	STK	127.000	7.000	52.000	EUR	18,0250	2.289.175,00	2,05
Fuchs Na St O.N.	DE000A3E5D56	STK	35.627	39.627	4.000	EUR	32,6000	1.161.440,20	1,04
GEA Group AG	DE0006602006	STK	31.000	8.000	3.000	EUR	60,0500	1.861.550,00	1,67
Siemens AG	DE0007236101	STK	12.500	3.500	0	EUR	281,1500	3.514.375,00	3,15
Dänemark						**EUR**		**2.512.622,92**	**2,25**
Coloplast A/S	DK0060448595	STK	18.000	8.000	0	DKK	372,3000	896.568,33	0,80
Royal Unibrew A/S	DK0060634707	STK	28.000	28.000	0	DKK	431,4000	1.616.054,59	1,45
Finnland						**EUR**		**7.112.830,00**	**6,37**
Huhtamaki Oyj	FI0009000459	STK	50.000	20.000	0	EUR	26,2800	1.314.000,00	1,18
Kone Oyj	FI0009013403	STK	23.000	7.000	14.000	EUR	49,7600	1.144.480,00	1,02
Metso Oyj	FI0009014575	STK	150.000	150.000	0	EUR	15,2000	2.280.000,00	2,04
Orion Corp. -Class B-	FI0009014377	STK	33.000	14.500	2.500	EUR	71,9500	2.374.350,00	2,13
Frankreich						**EUR**		**11.394.108,32**	**10,20**
Air Liquide SA	FR0000120073	STK	11.000	4.800	950	EUR	173,2800	1.906.080,00	1,71
BNP Paribas SA	FR0000131104	STK	24.500	1.500	1.500	EUR	102,1400	2.502.430,00	2,24
Gaztransport et Technigaz SA	FR0011726835	STK	8.800	4.300	1.500	EUR	185,9000	1.635.920,00	1,46
Publicis Groupe SA	FR0000130577	STK	15.500	18.000	2.500	EUR	86,4600	1.340.130,00	1,20
Veolia Environnement SA	FR0000124141	STK	83.728	20.000	0	EUR	36,4400	3.051.048,32	2,73

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Vinci SA	FR0000125486	STK	7.500	0	2.500	EUR	127,8000	958.500,00	0,86
Großbritannien						**EUR**		**19.352.227,56**	**17,32**
Aviva Plc	GB00BPQY8M80	STK	245.000	35.000	0	GBP	6,5020	1.849.281,99	1,66
Croda International PLC	GB00BJFFLV09	STK	50.000	50.000	0	GBP	30,2400	1.755.261,72	1,57
ICG PLC	GB00BYT1DJ19	STK	30.000	50.000	20.000	GBP	16,8900	588.221,64	0,53
Informa PLC	GB00BMJ6DW54	STK	220.000	80.000	10.000	GBP	9,0420	2.309.283,62	2,07
Intertek Group PLC	GB0031638363	STK	21.000	5.000	24.000	GBP	58,0500	1.415.179,76	1,27
Lloyds Banking Group PLC	GB0008706128	STK	1.300.000	1.300.000	0	GBP	1,1110	1.676.669,65	1,50
Next PLC	GB0032089863	STK	10.500	10.500	0	GBP	145,4500	1.772.936,23	1,59
Relx PLC	GB00B2B0DG97	STK	82.000	36.000	12.000	EUR	27,5800	2.261.560,00	2,02
Shell Eo-07	GB00BP6MXD84	STK	50.000	50.000	0	EUR	34,0650	1.703.250,00	1,52
Spirax Group PLC	GB00BWFGQN14	STK	27.500	27.500	0	GBP	68,3500	2.182.032,95	1,95
Unilever PLC	GB00BVZK7T90	STK	35.000	35.000	0	EUR	52,5300	1.838.550,00	1,65
Italien						**EUR**		**7.273.470,00**	**6,51**
Banca Mediolanum SpA	IT0004776628	STK	68.000	0	7.000	EUR	21,7800	1.481.040,00	1,33
Hera SpA	IT0001250932	STK	520.000	75.000	0	EUR	3,6520	1.899.040,00	1,70
Intesa Sanpaolo SpA	IT0000072618	STK	455.000	0	25.000	EUR	5,9900	2.725.450,00	2,44
Moncler SpA	IT0004965148	STK	23.000	23.000	0	EUR	50,7800	1.167.940,00	1,05
Niederlande						**EUR**		**11.528.100,00**	**10,32**
ASR Nederland NV	NL0011872643	STK	40.000	9.000	0	EUR	66,0400	2.641.600,00	2,36
Aalberts NV	NL0000852564	STK	40.000	40.000	0	EUR	38,9800	1.559.200,00	1,40
Koninklijke Ahold Delhaize NV	NL0011794037	STK	40.000	20.000	20.000	EUR	35,2200	1.408.800,00	1,26
Koninklijke KPN NV	NL0000009082	STK	650.000	265.000	0	EUR	4,3160	2.805.400,00	2,51
SBM Offshore NV	NL0000360618	STK	65.000	50.000	10.000	EUR	30,3400	1.972.100,00	1,77
Vopak (Koninklijke) NV	NL0009432491	STK	25.000	5.000	15.000	EUR	45,6400	1.141.000,00	1,02
Norwegen						**EUR**		**2.381.634,31**	**2,13**
Telenor ASA	NO0010063308	STK	190.000	35.000	5.000	NOK	141,8000	2.381.634,31	2,13
Portugal						**EUR**		**3.363.525,00**	**3,01**
Jeronimo Martins SGPS SA	PTJMT0AE0001	STK	145.000	52.000	4.000	EUR	16,7600	2.430.200,00	2,18
ZON Optimus SGPS SA	PTZON0AM0006	STK	185.000	50.000	115.000	EUR	5,0450	933.325,00	0,84
Schweden						**EUR**		**3.233.539,71**	**2,89**
Essity AB -Class B-	SE0009922164	STK	25.000	55.000	30.000	SEK	274,3000	619.774,96	0,55
SKF AB	SE0000108227	STK	50.000	20.000	40.000	SEK	248,8000	1.124.316,51	1,01
Thule Group AB	SE0006422390	STK	80.000	50.000	20.000	SEK	206,0000	1.489.448,24	1,33
Schweiz						**EUR**		**20.798.390,68**	**18,62**
Coca-Cola HBC AG	CH0198251305	STK	20.000	26.000	6.000	GBP	49,2000	1.142.313,18	1,02
Compagnie Financiere Richemont SA	CH0210483332	STK	16.000	5.500	2.500	CHF	186,5500	3.236.713,40	2,90
Flughafen Zürich AG	CH0319416936	STK	10.500	5.200	300	CHF	250,0000	2.846.546,73	2,55
Helvetia Baloise Holding AG	CH0466642201	STK	10.500	3.500	2.500	CHF	208,6000	2.375.158,59	2,13
Holcim Ltd.	CH0012214059	STK	37.500	9.000	1.500	CHF	72,8800	2.963.661,80	2,65
Implenia AG	CH0023868554	STK	12.500	12.500	0	CHF	71,3000	966.470,39	0,87
Inficon Holding AG new shares	CH1431598916	STK	14.000	4.700	4.700	CHF	182,2000	2.766.084,34	2,48
Novartis AG	CH0012005267	STK	19.000	0	0	CHF	126,5800	2.608.000,69	2,33
Partners Group	CH0024608827	STK	1.000	1.000	0	CHF	662,2000	718.088,86	0,64
Sika AG	CH0418792922	STK	6.500	6.500	0	CHF	166,7500	1.175.352,70	1,05
Spanien						**EUR**		**4.936.423,04**	**4,42**
Amadeus IT Group SA	ES0109067019	STK	12.000	12.000	0	EUR	51,0800	612.960,00	0,55
Iberdrola SA	ES0144580Y14	STK	102.056	46.109	1	EUR	21,8400	2.228.903,04	2,00
Industria de Diseno Textil	ES0148396007	STK	38.000	18.000	5.000	EUR	55,1200	2.094.560,00	1,87
Österreich						**EUR**		**1.134.000,00**	**1,02**
Andritz AG	AT0000730007	STK	15.000	0	18.000	EUR	75,6000	1.134.000,00	1,02
Summe Wertpapiervermögen								**110.262.781,74**	**98,70**
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						**EUR**		**1.405.179,42**	**1,26**
Bankguthaben						**EUR**		**1.405.179,42**	**1,26**
EUR - Guthaben bei						**EUR**		**1.405.179,42**	**1,26**
Verwahrstelle		EUR	1.405.179,42					1.405.179,42	1,26

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	**154.330,98**	**0,14**
Dividendenansprüche		EUR					76.048,08	0,07
Quellensteuerrücker-stattungsansprüche		EUR					78.282,90	0,07
Sonstige Verbindlichkeiten [1]						EUR	**-107.256,12**	**-0,10**
Fondsvermögen						EUR	**111.715.036,02**	**100,00** [2]
Anteilwert Klasse A (a)						EUR	**194,15**	
Anteilwert Klasse B (a)						EUR	**107,10**	
Umlaufende Anteile Klasse A (a)						STK	**463.274,434**	
Umlaufende Anteile Klasse B (a)						STK	**203.301,282**	
Fondsvermögen Anteilklasse A (a)						EUR	**89.942.478,14**	
Fondsvermögen Anteilklasse B (a)						EUR	**21.772.557,88**	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								**98,70**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								**0,00**

[1] *Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung*

[2] *Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.*

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.06.2026

Schweiz, Franken	(CHF)	0,92217	= 1 (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,47450	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,86141	= 1 (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	11,31240	= 1 (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,06450	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte	per 30.06.2026 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Dänemark				
Carlsberg A/S	DK0010181759	STK	0	7.000
Novo-Nordisk AS B Shares	DK0062498333	STK	5.000	27.000
Pandora A/S	DK0060252690	STK	3.000	14.000
Finnland				
Elisa Oyj	FI0009007884	STK	5.000	41.000
Frankreich				
Arkema SA	FR0010313833	STK	0	26.000
Cap Gemini SA	FR0000125338	STK	1.500	7.500
Michelin SA	FR001400AJ45	STK	0	52.300
Sodexo SA	FR0000121220	STK	0	27.000
Television Francaise 1 SA	FR0000054900	STK	20.000	160.000
TotalEnergies	FR0000120271	STK	0	31.450
Großbritannien				
AstraZeneca PLC	GB0009895292	STK	0	6.000
Schroders PLC new shares	GB00BP9LHF23	STK	0	157.941
Smiths Group PLC	GB00B1WY2338	STK	0	95.000
Tesco PLC	GB00BLGZ9862	STK	0	260.000

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Unilever PLC	GB00B10RZP78	STK	36.000	54.000
Italien				
Azimut Holding SpA	IT0003261697	STK	0	30.000
Generali	IT0000062072	STK	0	26.000
Niederlande				
Magnum Ice Cream Co NV/The	NL0015002MS2	STK	40.000	40.000
Norwegen				
Gjensidige Forsikring ASA	NO0010582521	STK	0	14.000
Schweden				
Elekta AB -Class B-	SE0000163628	STK	0	183.299
Schweiz				
Amrize AG	CH1430134226	STK	0	16.000
DKSH Holding AG	CH0126673539	STK	13.000	13.000
Nestle SA	CH0038863350	STK	0	9.500
Swisscom AG	CH0008742519	STK	300	2.800
Spanien				
Iberdrola Inh. -Anr-	ES06445809U3	STK	55.948	55.948
Iberdrola SA junge Aktien 1/26	ES0144583343	STK	1.109	1.109
Redeia Corporacion S.A.	ES0173093024	STK	0	105.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
Spanien				
Iberdrola Inh. -Anr-	ES06445809V1	STK	80.948	80.948

Überblick über die Anteilklassen

Stand 30.06.2026

	A (a)	B (a)
Anteilscheinklassenwährung	EUR	EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	-	5
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	0,8	1,5
Mindestanlage (Anteilscheinklassenwährung)	-	-

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.06.2026

Anteilklasse A (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		241.507,90
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		2.701.878,48
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		9.528,12
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-320.211,65
5. Sonstige Erträge		33.440,65
davon Quellensteuererstattungen	33.440,65	
Summe der Erträge		**2.666.143,50**
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung		-678.105,47
2. Verwahrstellenvergütung		-40.317,75
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-24.219,04
4. Sonstige Aufwendungen		-22.363,66
davon Depotgebühren	-14.551,79	
davon Kontoführungsgebühren	-6,42	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-4.681,02	
davon Kosten der Aufsicht	-1.332,25	
davon Vergütung Repräsentanten	-1.792,18	
Summe der Aufwendungen		**-765.005,92**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**1.901.137,58**
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		6.016.108,02
2. Realisierte Verluste		-3.699.417,30
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**2.316.690,72**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**4.217.828,30**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		4.512.186,37
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-94.391,58
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**4.417.794,79**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**8.635.623,09**

für den Zeitraum vom 21.08.2025 bis 30.06.2026

Anteilklasse B (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		58.542,95
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		616.837,86
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		2.217,18
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-75.691,89
5. Sonstige Erträge		8.102,80
davon Quellensteuererstattungen	8.102,80	
Summe der Erträge		**610.008,90**
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung		-265.675,31
2. Verwahrstellenvergütung		-8.418,99
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-9.509,63
4. Sonstige Aufwendungen		-4.128,77
davon Depotgebühren	-2.951,04	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-854,16	
davon Kosten der Aufsicht	-323,57	
Summe der Aufwendungen		**-287.732,70**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**322.276,20**
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		1.051.119,70
2. Realisierte Verluste		-787.316,35
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**263.803,35**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**586.079,55**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		924.496,91

für den Zeitraum vom 21.08.2025 bis 30.06.2026

Anteilklasse B (a)	EUR	EUR
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-19.339,79
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**905.157,12**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**1.491.236,67**

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.06.2026

Anteilklasse A (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		**95.637.377,22**
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-2.392.048,26
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-12.104.316,69
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	23.771.647,30	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-35.875.963,99	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		165.842,78
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		8.635.623,09
davon nicht realisierte Gewinne	4.512.186,37	
davon nicht realisierte Verluste	-94.391,58	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		**89.942.478,14**

für den Zeitraum vom 21.08.2025 bis 30.06.2026

Anteilklasse B (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		**0,00**
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		20.195.420,73
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	33.511.136,99	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-13.315.716,26	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		85.900,48
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.491.236,67
davon nicht realisierte Gewinne	924.496,91	
davon nicht realisierte Verluste	-19.339,79	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		**21.772.557,88**

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse A (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	12.526.821,91	27,0397436
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.217.828,30	9,1043839
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	1.168.543,54	2,5223571
2. Vortrag auf neue Rechnung	13.491.371,72	29,1217704
III. Gesamtausschüttung	**2.084.734,95**	**4,5000000**
(auf einen Anteilumlauf von 463.274,434 Stück)		

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse B (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,0000000
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	586.079,55	2,8828129
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	128.651,67	0,6328129
III. Gesamtausschüttung	**457.427,88**	**2,2500000**
(auf einen Anteilumlauf von 203.301,282 Stück)		

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse A (a) Geschäftsjahr	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
30.06.2026	89.942.478,14	194,15
30.06.2025	95.637.377,22	180,26
30.06.2024	92.326.554,86	158,29
30.06.2023	90.969.847,10	146,49

Anteilklasse B (a) Geschäftsjahr	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
30.06.2026	21.772.557,88	107,10
21.08.2025[1)]	20.000.100,00	100,00

[1)] *Auflagedatum: 21.08.2025*

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatenverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,70
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	5,14 %
Größter potenzieller Risikobetrag	7,08 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	6,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

STOXX Europe 600	100 %

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	99,03 %

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse A (a)	EUR	194,15
Anteilwert Klasse B (a)	EUR	107,10
Umlaufende Anteile Klasse A (a)	STK	463.274,434
Umlaufende Anteile Klasse B (a)	STK	203.301,282

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Zum Stichtag 30. Juni 2026 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse A (a)	0,90 %
Anteilklasse B (a)	1,61 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse A (a)	0 %
Anteilklasse B (a)	0 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Tresides Dividend & Growth AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 175.664,81 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	11.910
davon feste Vergütung	TEUR	8.950
davon variable Vergütung	TEUR	2.960
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		87
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.704
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.475
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.703
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	525
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2025 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2025 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens (Portfolio-Management).

Von den externen Portfoliomanagern wurden uns folgende Informationen zur Mitarbeitervergütung übermittelt:

Tresides Asset Management GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung	TEUR	2.769
davon feste Vergütung	TEUR	2.422
davon variable Vergütung	TEUR	347
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen		n.a.
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		14

Stand: 31.12.2025

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Offenlegungsverordnung

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Köln, den 20. Oktober 2026

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann

Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Tresides Dividend & Growth AMI – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können,

in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 20. Oktober 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich	ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Anhang gemäß Offenlegungsverordnung (vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV nicht umfasst)
Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts

Tresides Dividend & Growth AMI

Unternehmenskennung (LEI-Code)

5299004VEMU0AM1YXL45

Ökologische- und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☐ **Ja** ☒ **Nein**

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%

- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 5,26% an nachhaltigen Investitionen

- ☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieses Finanzprodukt trägt zu keinem Umweltziel im Sinne von Art. 9 der Taxonomieverordnung bei.

Der Tresides Dividend & Growth AMI ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds mit Fokus auf dividenden- und wachstumsstarke Unternehmen aus Europa. Durch die Selektion von Unternehmen mit sowohl attraktiven Dividendenrenditen als auch überdurchschnittlichem Dividendenwachstumspotenzial haben Anleger die Möglichkeit, über substanzstarke Unternehmen an der Entwicklung des Aktienmarkts zu partizipieren. Der Investmentansatz ist schwerpunktmäßig „Bottom Up"-geprägt und basiert auf fundamental-qualitativer Unternehmensanalyse.

Der Fonds bildete weder einen Wertpapierindex ab noch orientierte sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entschied nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen.

Die Bewertung der sozialen und ökologischen Merkmale der Investitionen basierte auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen, die von internen Analysten durchgeführt wurden.

Die Zusammensetzung des Portfolios sowie die ESG-Scores, Ausschlüsse und sonstiger Nachhaltigkeitsfaktoren der zugrundeliegenden Vermögenswerte wurden sowohl bei der Investitionsentscheidung als auch kontinuierlich überprüft.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Indikator

ISS ESG Performance Score

Beschreibung

Die ESG-Leistung eines Unternehmens wird anhand eines Standardsatzes von mehr als 700 sektorübergreifenden Indikatoren bewertet, die durch 100 sektorspezifische Indikatoren ergänzt werden, um die wesentlichen ESG-Herausforderungen eines Unternehmens zu erfassen. Für jeden Sektor werden vier bis fünf Schlüsselthemen ermittelt. Um sicherzustellen, dass sich die Leistung in Bezug auf diese wichtigsten Themen angemessen in den Ergebnissen des Gesamtratings widerspiegelt, macht ihre Gewichtung mindestens 50 % des Gesamtratings aus. Das Ausmaß der branchenspezifischen E-, S- und G- Risiken und Auswirkungen bestimmt die jeweiligen Leistungsanforderungen: Ein Unternehmen einer Branche mit hohen Risiken muss besser abschneiden als ein Unternehmen in einer Branche mit geringen Risiken, um das gleiche Rating zu erhalten. Jedes ESG-Unternehmensrating wird durch eine Analystenmeinung ergänzt, die eine qualitative Zusammenfassung und Analyse der zentralen Ratingergebnisse in drei Dimensionen liefert: Nachhaltigkeits-Chancen, Nachhaltigkeits-Risiken und Governance. Um eine hohe Qualität der Analysen zu gewährleisten, werden Indikatoren, Ratingstrukturen und Ergebnisse regelmäßig von einem beim externen Datenanbieter angesiedelten Methodology Board überprüft. Darüber hinaus werden die Methodik und die Ergebnisse beim externen Datenanbieter regelmäßig mit einem externen Rating-Ausschuss diskutiert, der sich aus hoch

anerkannten ESG-Experten zusammensetzt.

Methodik

Der ESG-Performance-Score ist die numerische Darstellung der alphabetischen Bewertungen (A+ bis D-) auf einer Skala von 0 bis 100. Alle Indikatoren werden einzeln auf der Grundlage klar definierter absoluter Leistungserwartungen bewertet. Auf der Grundlage der einzelnen Bewertungen und Gewichtungen auf Indikatorenebene werden die Ergebnisse aggregiert, um Daten auf Themenebene sowie eine Gesamtbewertung (Performance Score) zu erhalten. 100 ist dabei die beste Bewertung, 0 die schlechteste.

Indikator

Sustainalytics ESG Risk Score

Beschreibung

Das ESG-Risiko-Rating (ESG Risk Rating) bewertet Maßnahmen von Unternehmen sowie branchenspezifische Risiken in den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). Die Bewertung erfolgt in Bezug auf Faktoren, die als wesentliche

ESG-Themen (Material ESG Issues - MEIs) einer Branche identifiziert werden, wie Umweltperformance, Ressourcenschonung, Einhaltung der Menschenrechte, Management der Lieferkette. Der Bewertungsrahmen umfasst 20 MEIs, die sich aus über 250 Indikatoren zusammensetzen. Pro Branche sind in der Regel drei bis acht dieser Themen relevant.

Methodik

Die Skala läuft von 0 bis 100 Punkten (Scores): 0 ist dabei die beste Bewertung, 100 die schlechteste. Die Unternehmen werden anhand ihrer Scores in fünf Risikokategorien gruppiert, beginnend beim geringsten Risiko „Negligible“ (0 – 10 Punkte) bis zu „Severe“ (über 40 Punkte), der schlechtesten Bewertung. Unternehmen sind damit auch über unterschiedliche Branchen vergleichbar.

Nachhaltigkeitsindikatoren zum Geschäftsjahresende

Referenzstichtag	30.06.2026	30.06.2025	30.06.2024	30.06.2023
ISS ESG Performance Score	57,47	56,06	55,07	55,41
Sustainalytics ESG Risk Score	16,88	17,64	16,96	18,59

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

für einen Vergleich der Nachhaltigkeitsindikatoren verweisen wir auf die Abschnitte "Wie haben Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?" und "Nachhaltigkeitsindikatoren zum Geschäftsjahresende".

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung haben wir folgendes Vorgehen zur Ermittlung definiert. Nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung sind Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen. Die Berechnung der nachhaltigen Investitionen gem. Art.2 Nr.17 der Offenlegungsverordnung erfolgt anhand eines individuellen Ansatzes der Gesellschaft und unterliegt daher inhärenten Unsicherheiten. Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen klassifiziert. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch Sustainable Development Goals, „SDGs“) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen („UN“), die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf sozialer und ökologischer Ebene dienen sollen. Entsprechende Umwelt- oder Sozialziele sind unter anderem die Förderung von erneuerbaren Energien und nachhaltiger Mobilität, der Schutz von Gewässern und Böden sowie der Zugang zu Bildung und Gesundheit. Eine an den SDGs ausgerichtete Strategie investiert in Emittenten, die Lösungen für die Herausforderungen der Welt anbieten und dazu beitragen, die in den UN-SDGs festgelegten ökologischen und sozialen Ziele zu erreichen, sowie in projektgebundene Investitionen (bspw. Green & Social Bonds), deren Erlöse für förderfähige Umwelt- und Sozialprojekte oder eine Kombination aus beidem verwendet werden. Im SDG Solutions Assessment (SDGA) werden die positiven und negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen der Produkt- und Dienstleistungsportfolios von Unternehmen gemessen. Es folgt einem thematischen Ansatz, der 15 verschiedene Nachhaltigkeitsziele umfasst und die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN) als Referenzrahmen nutzt. Für jede thematische Bewertung wird der Anteil des Nettoumsatzes eines Unternehmens, der mit relevanten Produkten und Dienstleistungen erzielt wird, pro Nachhaltigkeitsziel auf einer Skala in einem Wert zwischen -10,0 und 10,0 quantifiziert. Diese Skala unterscheidet insgesamt zwischen 5 Stufen, welche wie folgt unterschieden werden; -10,0 bis -5,1 („Significant obstruction“ („wesentliche Beeinträchtigung“)), -5,0 bis -0,2 („Limited obstruction“ (eingeschränkte Beeinträchtigung“)), -0,1 bis 0,1 („no (net) impact“ („keine (netto-)(Auswirkungen“)), 0,2 bis 5,0 („Limited contribution“ („eingeschränkter Beitrag“)) und 5,1 bis 10,0 („Significant contribution“ („wesentlicher Beitrag“)). In einem Aggregationsmodell zu einem Overall SDG Solutions Score (also einem gesamthaften übergeordneten SDG Scores des Unternehmens) werden nur die am stärksten ausgeprägten Einzelwerte berücksichtigt (d.h. der höchste positive und/oder der niedrigste negative Wert). Dieses Vorgehen steht im Einklang mit dem allgemeinen Verständnis der UN-Ziele, die keine normative Präferenz für ein Ziel gegenüber einem anderen vorsehen. Ein Unternehmen wird erst dann als nachhaltig bewertet, wenn dessen Overall SDG Solutions Score größer als fünf ist und somit auch ein signifikanter Beitrag zu einem Nachhaltigkeitsziel vorliegt und kein anderes Umwelt- oder Sozialziel wesentlich beeinträchtigt. Per Definition des Overall SDG Solutions Score kann ein derart nachhaltiges Unternehmen mit einem Overall SDG Solutions Score größer als fünf in keinem der untergeordneten 15 Objective Scores eine Significant obstruction („wesentliche Beeinträchtigung“) darstellen, da sonst ein Overall SDG Solutions Score für ein Unternehmen größer als fünf nicht möglich ist. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird (Do No Significant Harm-Prinzip).
Die Bewertung der Investitionen basierte auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen. Bewertet wurde der gesamte, aggregierte Ein-

fluss des Produkt- und Dienstleistungsportfolios der Emittenten auf das Erreichen von Umwelt- oder Sozialzielen.
Der Beitrag zu folgenden Zielen wird betrachtet:
Ökologische Ziele:
Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, Wassereinsparung, Beitrag zur nachhaltigen Energienutzung, Förderung von nachhaltigen Gebäuden, Optimierung des Materialeinsatzes,
Abschwächung des Klimawandels, Erhaltung der Meeresökosysteme,
Erhalt der terrestrischen Ökosysteme
Soziale Ziele:
Linderung der Armut, Bekämpfung von Hunger und Unterernährung, Sicherstellung der Gesundheit, Bereitstellung von Bildung, Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter, Bereitstellung von Basisdienstleistungen, Sicherung des Friedens.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?
Im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ wird aufgelistet, welche Kriterien definiert wurden, um die Emittenten von vornherein auszuschließen, die den Grundsätzen zur Nachhaltigkeit („ESG“) nur unzureichend Rechnung tragen. Hierdurch wurde sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?
Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?
Im Rahmen der Auswahl der Vermögensgegenstände wurde geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang mit der Deklaration der Menschenrechte der Vereinten Nationen stand sowie mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Die Gesellschaft ist außerdem Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

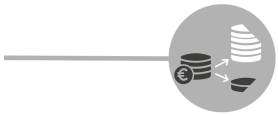
Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Zu den Hauptinvestitionen zählen die 15 Positionen des Wertpapiervermögens mit dem höchsten Durchschnittswert der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.07.2025 - 30.06.2026

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Siemens AG (DE0007236101)	Sonst. Dienstleistungen für den Landverkehr	2,80%	Deutschland
Holcim Ltd. (CH0012214059)	Herstellung von Zement	2,67%	Schweiz
Intesa Sanpaolo SpA (IT0000072618)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	2,50%	Italien
Veolia Environnement SA (FR0000124141)	Wasserversorgung	2,44%	Frankreich
Jeronimo Martins SGPS SA (PTJMT0AE0001)	Handelsvermittlung von landw. Grundstoffen, Tieren	2,38%	Portugal
Compagnie Financiere Richemont SA (CH0210483332)	Einzelhandel mit Uhren und Schmuck	2,30%	Schweiz
Telenor ASA (NO0010063308)	Drahtlose Telekommunikation	2,29%	Norwegen
E.ON SE (DE000ENAG999)	Elektrizitätsverteilung	2,28%	Deutschland

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
ASR Nederland NV (NL0011872643)	Nichtlebensversicherungen	2,25%	Niederlande
Relx PLC (GB00B2B0DG97)	Erbringung von sonst. IT-Dienstleistungen	2,25%	Großbritannien
Novartis AG (CH0012005267)	Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	2,22%	Schweiz
Koninklijke KPN NV (NL0000009082)	Drahtlose Telekommunikation	2,21%	Niederlande
Intertek Group PLC (GB0031638363)	Techn., physikalische und chemische Untersuchung	2,12%	Großbritannien
KBC Groep NV (BE0003565737)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	2,10%	Belgien
BNP Paribas SA (FR0000131104)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	2,05%	Frankreich

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

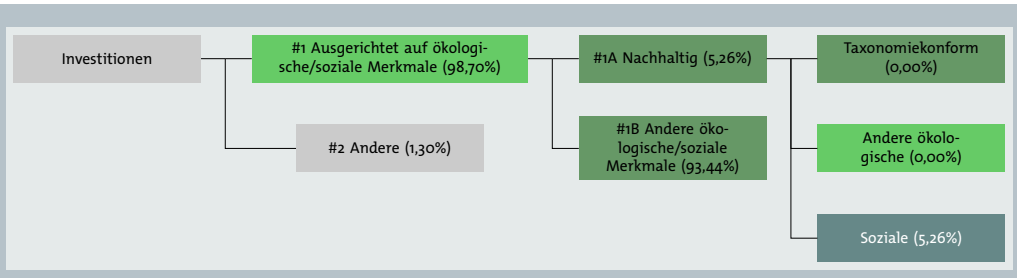
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbbaren Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Es wird für alle Positionen des Wertpapiervermögens der Durchschnitt der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage je Wirtschaftssektor gebildet. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Investitionen in fossile Brennstoffe lagen bei 6,15%.

Branche	Anteil
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	8,88%
Nichtlebensversicherungen	7,51%
Drahtlose Telekommunikation	7,11%
Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	4,30%
Einzelhandel mit Uhren und Schmuck	2,90%
Sonst. Dienstleistungen für den Landverkehr	2,80%
Mineralölverarbeitung	2,70%
Herstellung von Zement	2,67%
Einzelhandel mit Bekleidung	2,46%
Wasserversorgung	2,44%
Handelsvermittlung von landw. Grundstoffen, Tieren	2,38%
Elektrizitätsverteilung	2,28%
Herst. von Haushalts-, Hygieneart. aus Zellstoff	2,26%
Erbringung von sonst. IT-Dienstleistungen	2,25%
Techn., physikalische und chemische Untersuchung	2,12%

Branche	Anteil
Erbringung von sonst. Dienstl. für die Luftfahrt	2,02%
GasverteilungdurchRohrleitungen	1,81%
Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	1,79%
Verlegen von Zeitschriften	1,76%
Herstellung von Hebezeugen und Fördermitteln	1,75%
Herst. von Maschinen f. Papiererzeug., -verarbeit.	1,66%
Erbring. von Dienstl. für Gewin. von Erdöl, Erdgas	1,64%
Herst. von Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	1,62%
Herst. von Mess-, Kontroll-, Navigationsinstr.	1,60%
Herst. von Maschinen für die Metallerzeugung	1,58%
Herst. von sonst. chemischen Erzeugnissen a. n. g.	1,56%
Ingenieurbüros	1,51%
Herst. von Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antrieb	1,51%
Erbringung von sonstigen Finanzdienstleistungen	1,48%
Herstellung von Bier	1,48%
Elektrizitätserzeugung	1,43%
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	1,34%
Transport in Rohrfernleitungen	1,34%
Herstellung und Runderneuerung von Bereifungen	1,25%
Herstellung von Sportgeräten	1,22%
Herstellung von Industriegasen	1,22%
Herst. von Maschinen für sonst. Wirtschaftszweige	1,21%
Herst. von Verpackungsmitteln aus Kunststoffen	1,11%
Satellitentelekommunikation	1,11%
Bau von Straßen	1,00%
Herst. von Getränken; Gewin. natürl. Mineralwässer	1,00%
Herst. von med., zahnmed. Apparaten und Material	0,97%
Leitungsgebundene Telekommunikation	0,96%
Fernsehveranstalter	0,76%
Werbeagenturen	0,46%
Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	0,45%
Elektrizitätsübertragung	0,43%
Herst. Erzeugn. aus Beton, Zement, Kalksandstein	0,41%
Herst. von hydraul. und pneumat. Komponenten	0,39%
Herst. von sonst. organ. Grundstoffen, Chemikalien	0,37%
Datenverarbeitung, Hosting und verb.Tätigkeiten	0,25%
Programmierungstätigkeiten	0,15%
Markt- und Meinungsforschung	0,13%
Verarbeitung von Kaffee, Tee, Herst. Kaffee-Ersatz	0,11%
Abbrucharbeiten	0,10%
Herst. von Bestrahlungs- & Elektrotherapiegeräten	0,10%
Milchverarbeitung	0,04%
Fondsmanagement	0,04%

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds hat keine nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel nach EU-Taxonomieverordnung getätigt. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher

zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO_2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO_2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert[1]?

☐ Ja

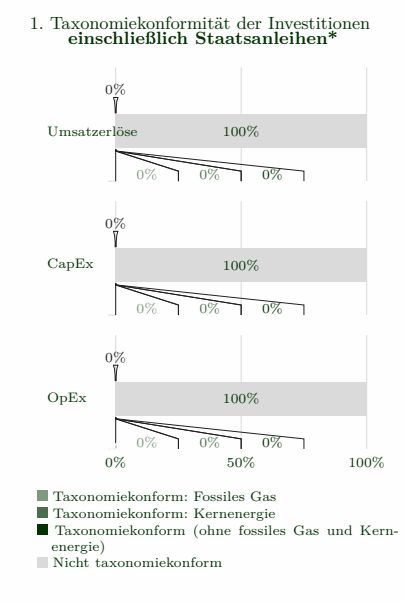
☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

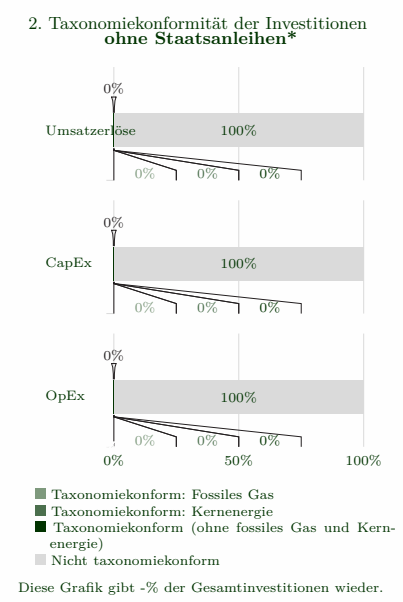
☒ Nein

[1]Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.





**Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.*

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Für diesen Fonds wurden keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Für diesen Fonds wurden in früheren Bezugszeiträumen keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen hat sich nicht geändert.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen.**

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?
Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) gemessen. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds kann der Grafik unterhalb der Frage „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ unter #1A entnommen werden.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?
Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomiekonformen nachhaltigen Investitionen mit einem Sozialziel kann der Grafik unterhalb der Frage „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ entnommen werden.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?
Unter #2 „Andere Investitionen“ fielen Investitionen, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Hierunter fallen beispielsweise Derivate, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde mit Ausnahme der Mindestausschlüsse, welche für Investitionen zu Diversifikationszwecke greifen, kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Fonds wendete Ausschlusskriterien an und steuerte darüber hinaus nach einer ESG-Strategie. Investitionen in Unternehmen, die gegen den UN-Global Compact verstoßen, galten als nicht investierbar. Abgedeckt wurden in diesem Zusammenhang auch die Themenbereiche Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung. Als Bewertungsrichtlinien für Kontroversen im Bereich der Umweltprobleme wurden u.a. das Prinzip der besten verfügbaren Technik (BVT) sowie internationale Umweltgesetzgebungen herangezogen. Investitionen in Unternehmen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „OsloKonvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) stehen, wurden nicht getätigt.
Staaten, die gegen globale Normen wie den „Freedom House Index“ verstoßen, wurden zudem ausgeschlossen.
Die Auswahl der Zielfonds erfolgte anhand von qualitativen und quantitativen Kriterien und nach dem Grundsatz der Nachhaltigkeit. Als nachhaltig galten die Fonds, die ökologische oder soziale Merkmale bewerben und die Prinzipien der guten Unternehmensführung beachten oder eine nachhaltige Investition anstreben. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, dass ausschließlich in Zielfonds investiert wird, welche als Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor klassifiziert und als solche beworben werden.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?
Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?
Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?
Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?
Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Überreicht durch:

Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com